



## Factsheet

# Bericht „Regulatory Aspects and Interpretation“

Oktober 2018

### Hintergrund

Der Bericht über regulatorische Aspekte und Auslegung („Regulatory Aspects and Interpretation“) wurde im Jahr 2016 von der aus mehreren Interessenträgern bestehenden Sachverständigengruppe eProcurement (EXEP) vorgelegt, um wichtige europäische Interessenträger bei der Umstellung auf die elektronische Vergabe öffentlicher Aufträge zu beraten. Er umfasst Erfahrungen, bewährte Verfahren und hilfreiche Empfehlungen für die wirksame Umstellung auf eine digitalisierte öffentliche Auftragsvergabe. Dieser Bericht ist für alle Mitgliedstaaten und wichtige Interessenträger, einschließlich Wirtschaftsbeteiligte, von Bedeutung. Die Empfehlungen oder Lehren aus den bewährten Verfahren können anhand der besonderen Anforderungen der Mitgliedstaaten bewertet werden.

### Ziele

Im Bericht werden die Hauptprobleme der Mitgliedstaaten bei der Umsetzung und Anwendung der rechtlichen Bestimmungen der Richtlinien der Europäischen Union (EU) des Jahres 2014 bezüglich der elektronischen Auftragsvergabe behandelt. Es werden Empfehlungen für eine transparente und wirksame Umstellung auf die elektronische Auftragsvergabe abgegeben.

### Wichtige Ergebnisse

Im Bericht wird eine Reihe von Themen in Bezug auf die Einführung der elektronischen Auftragsvergabe benannt, die in rechtlicher Hinsicht einige Herausforderungen darstellen könnten. Diese Themen sind:

- die rechtliche Verpflichtung, ein System für elektronische Ausschreibungen einzurichten;
- die elektronische Signatur;
- der Schutz personenbezogener Daten und die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE);
- der Schutz von Geschäftsgeheimnissen;
- Auftragsregister und Alternativen;
- einzelstaatliche Einschränkungen beim Zugang zur Plattform.

Im Bericht werden die Regulierungsdivergenz in einigen rechtlichen Bereichen und die unterschiedliche Handhabung dieser durch die Einzelstaaten hervorgehoben. Dies kann sich auf das Erarbeiten einer gemeinsamen Grundlage auswirken, mit deren Hilfe angemessene Lösungen entwickelt werden sollen.

Der Bericht enthält *24 Empfehlungen*. Die Fragestellungen beziehen sich insbesondere auf die unterschiedlichen einzelstaatlichen Vorschriften, Unterschiede bei der Umsetzung des Datenschutzrechts, Unterschiede beim Umfang, in dem der Mitgliedstaat die Verwendung von elektronischen Signaturen im öffentlichen Auftragsvergabeverfahren fordert.

### Links

Der vollständige Bericht ist einsehbar unter: <https://ec.europa.eu/docsroom/documents/20842>

### Schlüsselwörter

*elektronische Signatur; Geschäftsgeheimnisse; Datenschutz; DSGVO; EEE.*